Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte = Annuaire de la Société Suisse de Préhistoire et d'Archéologie = Annuario della Società Svizzera di Preistoria e d'Archeologia

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte

Band: 78 (1995)

Rubrik: Zeitstellung unbekannt = Epoque incertaine = Reperti non datati

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schiedenste keramische Kleinformen herstellte; vergleichbare Befunde sind für ganz Europa bislang nur singulär publiziert.
Datierung: archäologisch. Mittelalter/Neuzeit.
KA ZG, R. Rothkegel.

Zeitstellung unbekannt – Epoque incertaine – Reperti non datati

Corcelles-près-Concise VD, menhirs de Corcelles
voir Néolithique

Gruyères FR, Château
voir Moyen-Age

Lampenberg BL, nördlich Kurhaus Obetsmatt

LK 1088, 623 400/252 250. Höhe 590 m.
Datum der Fundmeldung: Juni 1994.
Neue Fundstelle.
Zufallsfund ohne Ausgrabung.
Gewerbesiedlung.
E. Schmutz sammelte nördlich seines Hauses zahlreiche Eisenschlacken auf. Es handelt sich dabei sowohl um Reduktionsschlacken aus der Verhüttung als auch um Kalotten, was mindestens das Reinigen des Eisenschwamms in einem Ausheizherd an Ort und Stelle belegt.
Funde: Schlacken.
Datierung: archäologisch. Mittelalter oder älter(?).
AMABL, J. Tauber.

Lupsingen BL, Höhenweg

LK 1067, 618 995/255 275. Höhe 466 m.
Datum der Grabung: 18./22.2.1994.
Neue Fundstelle.
Ungeplante Notgrabung. Grösse der Grabung ca. 5 m^2.
Siedlung?
In einem offenen Leitungsgraben entdeckte K. Rudin eine dunkel verfärbte Linse mit Keramik- und Holzkohleeinschlüssen. Nach einer ersten Aufnahme durch die Kantonsarchäologie grub der Entdecker mit ihrem Einverständnis noch etwas weiter, was verdankenswerterweise von der Gemeinde finanziert wurde. Der Befund ist unklar: Es handelt sich um eine seichte Vertiefung im anstehenden Material, die neben Holzkohleflitterchen einige Keramikfragmente lieferte. Diese können vorderhand lediglich als «prähistorisch» angesprochen werden.
Faunistisches Material: wenig.
Probenentnahmen: Erdproben.
Sonstiges: etwas Keramik.
Datierung: archäologisch. Prähistorisch.
AMABL, J. Tauber.

Nenzlingen BL, Unterfeld

LK 1067, 608 700/255 380. Höhe 450 m.
Datum der Fundmeldung: Juni 1994.
Neue Fundstelle.
Zufallsfund ohne Ausgrabung, Begehung.
Gewerbesiedlung?
Auf einem Acker sammelte G. de Vries eine Anzahl Eisenschlakken auf. Eine Begutachtung ergab, dass es sich um Schlacken aus dem Reduktionsprozess handelt, die ein erhebliches Alter aufweisen dürften.
Funde: Schlacken.
Datierung: archäologisch. Mittelalter oder älter?
AMABL, J. Tauber.

Sévaz FR, Tudinges

CN 1184, 556 900/186 900. Altitude 465 m.
Date de la découverte: novembre 1994.
Site nouveau.
Sondages programmés (construction de la RN1).
Zone d'activités artisanales.
Deux fosses sub-circulaires fortement enrichies en points de charbons ont été repérées sur le flanc sud d'une colline molassique à faible couverture morainique. Plusieurs scories de dimensions variées ont été observées dans la partie supérieure de leur remplissage et une des deux fosses contenait plusieurs blocs.
Ces structures étaient rattachées à un horizon archéologique, situé entre 0.80 m et 1 m de profondeur, que nous avons pu suivre sur une surface d'environ 600 m^2.
Prélèvements: charbons de bois pour datations.
Datation: archéologique.
SAFR, M. Mauvilly.

Wettswil ZH, Furtächer

LK 1091, 677 375/244 370. Höhe 527 m.
Datum der Grabung: 4.8.–14.9.1994.
Neue Fundstelle.
Geplante Notgrabung (Autobahnbau). Grösse der Grabung ca. 100 m^2.
Feuerstelle.
Das Areal Furtächer liegt im Bereich des Autobahndreiecks Wettswil. Bei Baggersondierungen kam 1992 prähistorische Keramik zum Vorschein. 1994 ist im Bereich zweier Sondierlöcher je eine Fläche von 6×8 m geöffnet worden. Die eine Grabungsfläche lieferte nur wenige kleine Scherben, im anderen Feld zeigten sich in einer Tiefe von ca. 80 cm unter der Oberfläche dunkle Verfärbungen mit Ziegelsplittern. Vielleicht handelt es sich dabei um Pfostenstandspuren von Anlagen in Zusammenhang mit dem Ziegelbrennofen in der benachbarten Flur Josenmatt (JbSGUF 76, 1993, 219).
Ca. 110 cm unter der heutigen Oberfläche kam eine in den anstehenden Lehm eingetiefte, rechteckige Feuergrube von etwa 50×70 cm Grösse zum Vorschein. Die Grubensohle und die Wände waren stark brandgerötet. In dieser Struktur fanden sich nur fünf Keramikfragmente, welche wahrscheinlich prähistorisch sind, sich aber nicht präziser datieren lassen. 2.5 m südlich der Feuergrube konnte im Profil eine brandgerötete Linse, jedoch ohne Holzkohlespuren gefasst werden.
KA ZH, S. Hämmerle.